

NIEDERSCHRIFT

über die **5.** Sitzung **des Sportausschusses** (XVI. Wahlperiode)

Tag der Sitzung: **19.09.2016**
Ort der Sitzung: Kreishaus Grevenbroich
Kreissitzungssaal (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(Tel. 02181/601-2171 und -2172)

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:08 Uhr
Den Vorsitz führte: Thomas Welter

Sitzungsteilnehmer:

• CDU-Fraktion

- | | |
|---------------------------|--|
| 1. Herr Jakob Beyen | Vertretung für Herrn Volker Bäumken |
| 2. Herr Andreas Buchartz | |
| 3. Herr Heijo Drießen | Vertretung für Herrn Norbert Gand |
| 4. Herr Stefan Heckhausen | |
| 5. Herr Werner Moritz | |
| 6. Herr Guido Otterbein | Vertretung für Herrn Mario Meyen |
| 7. Herr Gerald Schneider | Vertretung für Herrn Hans-Georg Schröder |
| 8. Herr Thomas Welter | |
| 9. Frau Agnes Werhahn | |

• SPD-Fraktion

- | | |
|---------------------------|------------------------------------|
| 10. Herr Ludwig Jedrowiak | |
| 11. Herr Gerd Mülders | |
| 12. Herr Reinhard Rehse | |
| 13. Herr Johannes Strauch | |
| 14. Herr Christian Stupp | Vertretung für Herrn Horst Fischer |

• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- | | |
|----------------------------|--|
| 15. Herr Marco Becker | |
| 16. Frau LL.M. Nilab Fayaz | |

• FDP-Fraktion

- 17. Herr Simon Kell
- 18. Herr Sven Weber

- **Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive**

- 19. Herr Horst Wichmann Vertretung für Herrn Friedhelm Leese

- **Freie Kreistagsgruppe RKN**

- 20. Herr Wolfgang Wiepen

- **Verwaltung**

- 21. Herr Axel Becker
- 22. Herr Kreisdirektor Dirk Brügge
- 23. Frau Gisela Hug
- 24. Herr Stefan Press

- **Gäste**

- 25. Herr Bernd Beckmann
- 26. Herr Heinz-Peter Korte
- 27. Herr Willy Lohkamp
- 28. Herr Willi Mohren
- 29. Herr Siegfried Willecke

- **Schriftführer**

- 30. Herr Thomas Schütz

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
-------	--------	-------

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Herr Welter stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und termingerecht erfolgt ist. Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses ist gegeben. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Herr Welter schlug vor, den gemeinsamen Antrag der CDU und FDP Fraktionen zur Leistungssportförderung unter TOP 5) mit zu behandeln.

2. Verpflichtung sachkundiger Bürger im Sportausschuss

Vorlage: 52/1509/XVI/2016

Protokoll:

Die Verpflichtung des sachkundigen Bürgers erfolgt durch Erheben von den Plätzen, Verlesen der Verpflichtungsformel und anschließender Unterzeichnung der Verpflichtungsformel.

Verpflichtet wurde: Gerald Schneider

3. Schulschwimmen

Vorlage: 52/1511/XVI/2016

Protokoll:

Frau Hug stellt die erfolgreiche Projektmaßnahme „Jedes Kind muss Schwimmen lernen“ in der Stadt Neuss im Rahmen eines Power-Point Vortrages (s. Anlage 1) vor.

Herr Buchartz dankt hierfür und merkt an, dass man auf gutem Weg sei, aber noch nicht am Ziel. Es gibt offensichtlich einen großen Bedarf an Lehrerfortbildungen. Er zollt der Verwaltung Respekt, die kreisweit 50 fachfremd unterrichtende Lehrer zeitnah fortbilden will, während das Land bis jetzt nur 50 Fortbildungen landesweit geschafft hat.

Herr Strauch lobt ebenfalls die vorgesehenen Fortbildungen in Rettungsfähigkeit und Didaktik. Er regt aber an, die Schwimmausbildung vor die Grundschulzeit zu legen.

Herr Becker fragt nach, wie viele fachfremd unterrichtende Lehrkräfte es denn gäbe und ob nicht ausgebildete Sportlehrer besser seien. **Herr Brügge** führt hierzu aus,

dass mehr Sportlehrer an den Grundschulen sicherlich sinnvoll seien, zuständig sei aber das Kultusministerium. Offensichtlich gibt es nicht genug Sportlehrer für Grundschulen. Die absoluten Zahlen der fachfremd unterrichtenden Lehrkräfte seien nicht bekannt, der Fortbildungsbedarf aus dieser Personengruppe läge bei ca. 45 Lehrern und Lehrerinnen. **Frau Hug** ergänzt, dass in 2015 insgesamt nur drei Personen ein Studium als Sportlehrer für Grundschulen in NRW begonnen hätten.

Herr Welter regt an, dass das Thema in den Fraktionen weiter vertieft werden soll.

4. **Kanusport in Neuss** **Vorlage: 52/1512/XVI/2016**

Protokoll:

Herr Welter dankt der Verwaltung für ihr erfolgreiches Wirken. Auch **Herr Buchartz** verweist darauf, dass diverse wassersporttreibende Vereine angesichts der Renaturierungspläne schon ihre Existenz gefährdet sahen. Umso mehr sei das Engagement der Verwaltung lobenswert.

5. **NRW Leistungssportregion** **Vorlage: 52/1513/XVI/2016**

Protokoll:

Der Koordinator der NRW-Leistungssportregion, **Herr Press**, gibt im Rahmen eines Power-Point Vortrages (s. Anlage 2) einen Überblick über die Ergebnisse unserer Sportler und Sportlerinnen bei den Olympischen Spielen. Des Weiteren erläutert er neue Arbeitsschwerpunkte.

Herr Becker stellt dann die Empfehlungen aus dem Masterplan Leistungssport aus dem Jahr 2001 dar und erläutert inwieweit diese umgesetzt wurden (s. Anlagen 3 + 4).

Herr Buchartz begründet den eingebrachten Antrag der CDU und FDP Fraktionen. Er weist u.a. darauf hin, dass bei den Überlegungen zur Zukunft des Leistungssports in der Region selbstverständlich auch die Athletinnen und Athleten mit Einschränkungen (z.B. Paralympics, Deaflympics etc.) berücksichtigt werden sollen. **Herr Brügge** bedankt sich bei den Olympioniken, auch wenn sie den Sprung aufs Treppchen nicht geschafft haben. Dieser Dank umfasst auch die Sportlerinnen und Sportler, die nicht nach Rio fahren durften. Es muss aber nun geklärt werden, wie es weiter geht. Es stehen erhebliche Änderungen der Leistungssportförderung auf Bundesebene an, die auch Auswirkungen bis auf die kommunale Ebene haben dürften. Wie kann man Talente frühzeitig entdecken (Motoriktests?) und fördern, wie kann man Kindern mit Defiziten helfen, welche individuellen Förderungen benötigen Kaderathleten, wie können neueste sportwissenschaftliche Erkenntnisse in die Trainerarbeit einfließen, welche Sportarten sind leistungssportaffin, wie ist es um die Sportstätteninfrastruktur bestellt und wie kann das bestehende Netzwerk weiter optimiert werden. Alle diese Fragen sollten durch eine Fortschreibung des 15 Jahre alten Masterplans Leistungssport durch

Externe beantwortet werden.

Herr Mülders fragt nach, welche Kosten diese Fortschreibung auslösen würde. **Herr Brügge** erwidert, dass das derzeit nicht seriös beantwortet werden kann. Hierfür muss zuerst ein Leistungsverzeichnis erstellt und anschließend mit den Institutionen (z.B. Sporthochschule) gesprochen werden. Für eine entsprechende Beauftragung seien keine Mittel im Haushalt etatisiert worden, aber es stehen bis jetzt nicht verausgabte aus dem Vorjahr übertragene Gelder in einer Größenordnung von 30.000 - 40.000,- € zur Verfügung.

Herr Welter schlägt vor, dass der Sportausschuss die Fortschreibung des Masterplans Leistungssport im Rahmen der bestehenden Haushaltsmittel und in enger Abstimmung mit dem Sportausschuss beschließt.

Hiernach erfolgt eine intensive Diskussion über diesen Beschlussvorschlag. Abschließend einigt sich der Sportausschuss darauf, dass die Sportverwaltung ein Leistungsverzeichnis erstellt und mit den in Frage kommenden Institutionen bespricht. Anschließend wird das Ergebnis im Kreisausschuss vorgestellt und diskutiert.

6. Deutsches Sportabzeichen

Vorlage: 52/1514/XVI/2016

Protokoll:

Herr Welter verweist auf die Ausführungen der Verwaltung in der Einladung. **Herr Moritz** führt aus, dass der Rhein-Kreis Neuss im landesweiten Ranking nur auf Position 27 liegt. Er regt an, sich mit den Kreisen, die an der Spitze liegen, auszutauschen, was dort eventuell anders gemacht wird. **Herr Brügge** erwidert, dass das Thema schwierig ist. Er habe ein Gespräch mit dem zuständigen Schulrat geführt. Die Schulen haben unterschiedliche Möglichkeiten des schulsportlichen Engagements, wie z. B. auch die Bundesjugendspiele oder Schulsportfeste. Wichtig ist, die Kinder überhaupt in Bewegung zu bekommen. Er nimmt aber die Anregung gerne auf und die Sportverwaltung wird Kontakt mit den anderen Kreisen aufnehmen.

7. Motoriktests

Vorlage: 52/1515/XVI/2016

Protokoll:

Herr Welter verweist auf die Vorlage. **Herr Mülders** fragt nach, ob diese Testung nicht auf den gesamten Kreis ausgedehnt werden kann. **Herr Brügge** erläutert hierzu, dass die Verwaltung dies angesichts der hierfür nicht eingestellten Haushaltsmittel nicht organisieren könne. Aber die geplante Fortschreibung des Masterplanes soll auch hierzu Ausführungen machen, ob und wie das gehen könnte.

8. Anfragen

Protokoll:

Herr Welter verweist auf die die als Tischvorlage verteilte Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und die entsprechende Antwort der Verwaltung.

Des Weiteren fragt **Herr Becker** nach dem Zwischenstand in Sachen KSB Vorsitz.

Herr Brügge weist darauf hin, dass dies grundsätzlich Sache des Sportbundes und nicht des Sportausschusses ist. **Herr Korte** erwidert, dass der Sportbund auf gutem Weg sei, aber das Ziel noch nicht erreicht hätte. Man sei im Gespräch mit möglichen Kandidaten.

9. Mitteilungen

Protokoll:

Es erfolgten keine Mitteilungen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Thomas Welter um 19:08 Uhr die Sitzung.

Thomas Welter
Vorsitz

Axel Becker
Schriftführung

Thomas Schütz

